



Maus und Mäuseschatten.

Zwei junge Kellermäuse
Beschnuppern mit Begier
Still das Laterngehäuse
Und finden nicht die Thür.

Nicht blos zu Tanz und Scherze
Verließen sie ihr Loch:
Mehr als das Licht der Kerze
Lockt sie der Lichtstumpf noch.

Doch ha! Zwei Augen blitzen;
Den Kater sieht man nah.
Schon sieht er Mäusling sitzen —
Ein Sprung, — so wär's gethan!

Doch, blind vom grellen Scheinen,
Schaut er mit Lust und Graus
Dicht hinter jener kleinen
Die schwarze Riesenmaus

Und springt voll Mordentzücken,
Der Beute schon gewiß,
Dicht hinter Mäuslings Rücken
Nach Mäuslings Schattenriß.

Er hört ein spöttisch Pfeifen,
Prallt an die leere Wand
Und kann es nicht begreifen,
Wohin sein Braten schwand. —

Manch anderer noch — gelassen
Trag Hinz drum die Schmach! —
Springt, statt die Maus zu fassen,
Dem Mäuseschatten nach.

Julius Lohmeyer.

